

Brander Wir-Gefühl beim Neujahrsempfang

Ein volles Haus mit gut gelaunten Gästen

Brand. Zum 30. Neujahrsempfang begrüßte Bezirksvorsteher Herbert Henn im Brander Bezirksamt wiederum Repräsentanten aus Vereinen, Institutionen, Kirche, Politik, Verwaltung, Karneval, sozialen Einrichtungen und des öffentlichen Lebens.

Henn betonte, dass die Rahmenplanung ein Meilenstein für Brand werden könnte. So seien den Planern beim Bürgerforum viele Ideen mit auf den Weg gegeben worden. Ein Vorschlag stammt vom Bürgervereinsvorsitzenden Willi Eschweiler: der Bau eines Kultur- oder Bürgerhauses als Festhalle in einer Vielfachnutzung im Bereich Markt-schule-Grünanlage Eschenallee. Henn verwies ferner auf

Sammlungen ungehobener Schätze in Brand. „Aus diesem privaten Fundus soll es dieses Jahr eine erste Ausstellung geben“, fügte er hinzu und dankte anschließend allen Anwesenden für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Eschweiler lobte das Brander Wir-Gefühl, das im vergangenen Jahr besonders viele Früchte getragen habe.

Ausgezeichnetes „Marktblättchen“

2000 Ehrenamtler in Vereinen und Kirchen engagierten sich für Arme, Familien, Kinder, Jugendliche, Brander Mitbürger, die in Vereinen Gemeinschaft suchen. Eine entscheidende Rolle hätte dabei der große Motivator und „Bischof“ von Brand,

Pastor Ralf Freyaldenhoven, gespielt.

Stellvertretend für die Schülerzeitung „Marktblättchen“, die zum zweiten Mal, als einzige Schülerzeitung im Stadt und Kreisgebiet, den Preis der Rheinischen Schülerzeitung bekam, wurden Tabea Marx und Rebecca Gier geehrt. Große Anerkennung zollte Henn den beiden Feuerwehrmännern Thomas Engelshoven und Sebastian Kehr, die beim CHIO vier Kinder unter Einsatz ihres Lebens in Sicherheit brachten und dafür die Rettungsmedaille des Landes NRW erhielten (wir berichteten). Auch Bruno Kreuz bekam für sein ehrenamtliches Engagement beim Bürgerverein eine Auszeichnung überreicht. Zum diesjähri-



Sie waren mit dem 30. Neujahrsempfang mehr als zufrieden: Willi Eschweiler, Vorsitzender des Bürgervereins, Bezirksamtsleiterin Marianne Krott und Bezirksvorsteher Herbert Henn (v.l.).
Foto: A. Rübén

gen 175-jährigen Bestehens der St. Donatus Schützengesellschaft 1834 Brand sprach der Vorsitzende Herbert Stettner

und wünschte den Brander Vereinen und Institutionen viel Erfolg bei den geplanten Veranstaltungen. Die musikalische Un-

termalung für den Neujahrsempfang besorgten der Männerchor Humor Harmonie und das Jugendorchester. (ar)